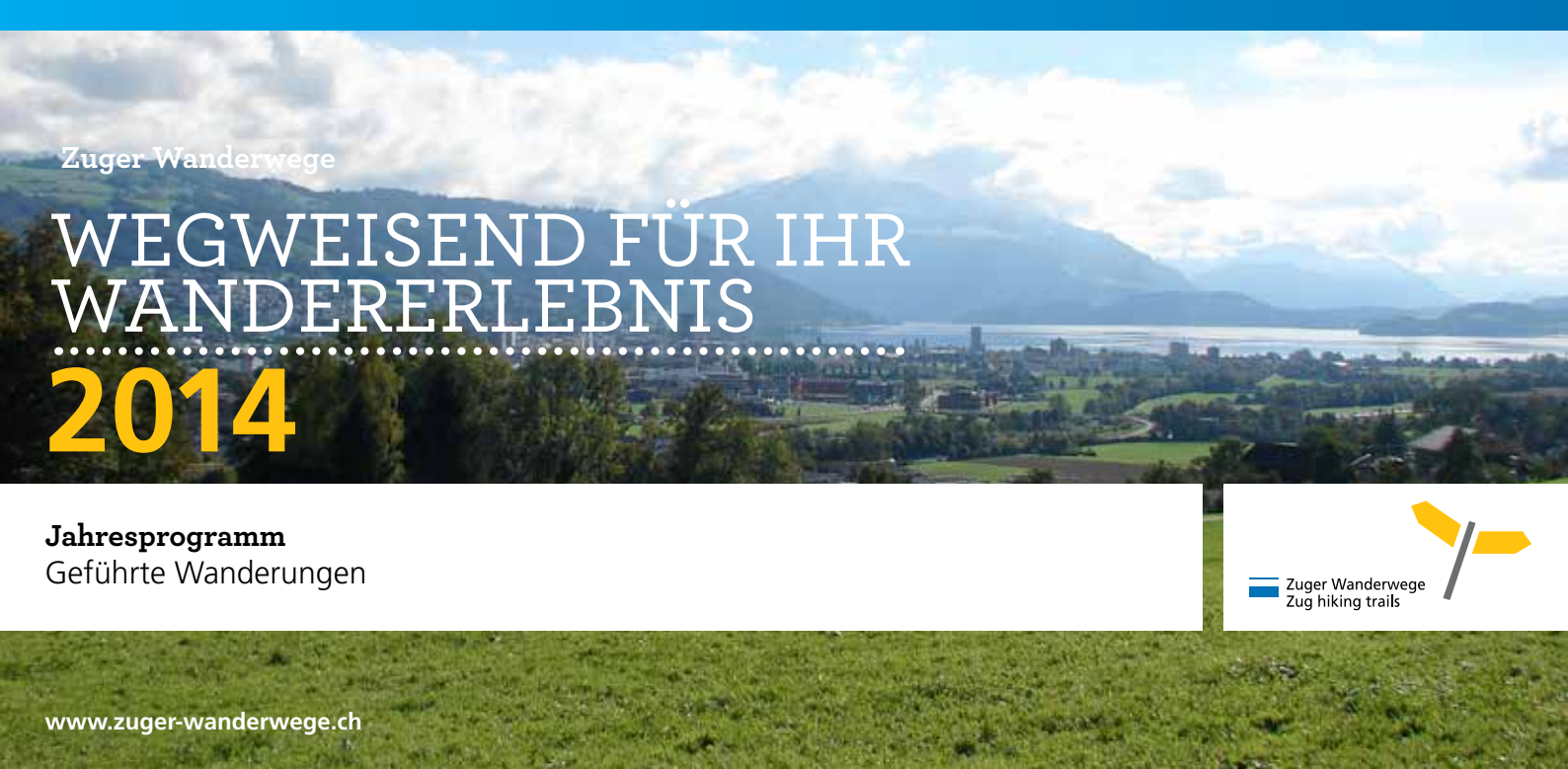


Zuger Wanderwege

WEGWEISEND FÜR IHR WANDERERLEBNIS

2014

Jahresprogramm
Geführte Wanderungen

Zuger Wanderwege
Zug hiking trails

www.zuger-wanderwege.ch



Immer mehr Leute werden vom Wandervirus angesteckt und entdecken dabei die Vielfalt und Schönheit der Natur. Wandern ist die ideale Erholung für Körper und Geist. Durchatmen und mit jedem Schritt mehr und mehr in den eigenen Rhythmus finden. Ganz automatisch spürt man die Harmonie mit der Natur und sich selbst. Nimmt man alles zusammen, das Naturerlebnis und die körperliche Herausforderung, die Entspannung und den Gesundheitsgewinn, das Freiheitserlebnis, die Entfaltung der Sinne und die offene Begegnung mit andern, dann liefert das Wandern die optimale Mischung dessen, was unser Körper zur Gesunderhaltung braucht.

Jedes Jahr werden in der Schweiz rund 42 Millionen Wandertage auf dem gut ausgebauten und einheitlich signalisierten Schweizer Wanderwegnetz absolviert. Die gesamte Länge der Wanderwege umfasst über 60 000 Kilometer, wovon gut 20 000 Kilometer Bergwanderwege sind.

Tun Sie etwas für Ihr Wohlbefinden, Ihre Gesundheit und Ihren Kulturhunger. Mit unserem attraktiven Angebot wird Wandern zum Freizeit-, Natur- und Kulturerlebnis für Sportwanderer, Genusswanderer und Familien. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit anderen Wanderbegeisterten an unseren geführten Wanderungen teilzunehmen! Alle Wanderungen werden von erfahrenen und zertifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern begleitet.

www.zuger-wanderwege.ch

Zuger Wanderwege
Zug hiking trails

Zuger Wanderwege
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz
Telefon 041 544 41 86
info@zuger-wanderwege.ch

INHALTS-VERZEICHNIS

Sa. 18.1.2014 / Raten – Gottschalkenberg 6
Schneeschuhtour mit Fondue

So. 23.2.2014 / Wildspitz 8
Den Wildspitz einmal anders erleben

So. 16.3.2014 / Wissmilen 10
Schneeschuhtour auf den Wissmilen

Sa. 5.4.2014 / Sins – Meienberg 12
Die grösste Gemeinde im Kanton Aargau

Sa. 26.4.2014 / Die «kleine Rigi» 14
Voralpine Panoramawanderung zum Michaelskreuz

Sa. 17.5.2014 / Trumpf-Buur 16
Wanderung auf dem Hundsrüggen

Sa. 31.5.2014 / Sihlsprung 18
Wilde Landschaft ganz nah

Fr. 13.6.2014 / Feierabend-Wanderung 20
Von Neuägeri entlang der Lorze zur Höllgrotte nach Baar

Sa. 21.6.2014 / Drei-Seen-Wanderung / TI 22
Salzwasser und Sandstrand am Lago Cadagno

Sa. 12.7.2014 / Schweizer Wandernacht 24
Vergiss das Handicap

Sa. 26.7.2014 / Ziger Highway 26
Auf den Spuren des ältesten Markenproduktes der Schweiz

So. 10.8.2014 / Stonehenge im Säuliamt 28
Auf geheimnisvollen Spuren

Sa./So. 30.–31.8.2014 / Greinapass 30
Die Greina-Hochebene erleben

Do. 11. und 18.9.2014 / Baar 32
Auf den Spuren der Baarer Orts- und Flurnamen

Fr./Sa./So. 19.–21.9.2014 / Flims 36
Wanderweekend in der Surselva

Sa. 18.10.2014 / Taminaschlucht 38
Die Kraft des Wassers hautnah erleben

So. 9.11.2014 / GPS für Wanderer 40
Wandern mit Satelliten-Technik

Fr. 12.12.2014 / Zugerberg 42
Winterwanderung mit Fondue-Plausch

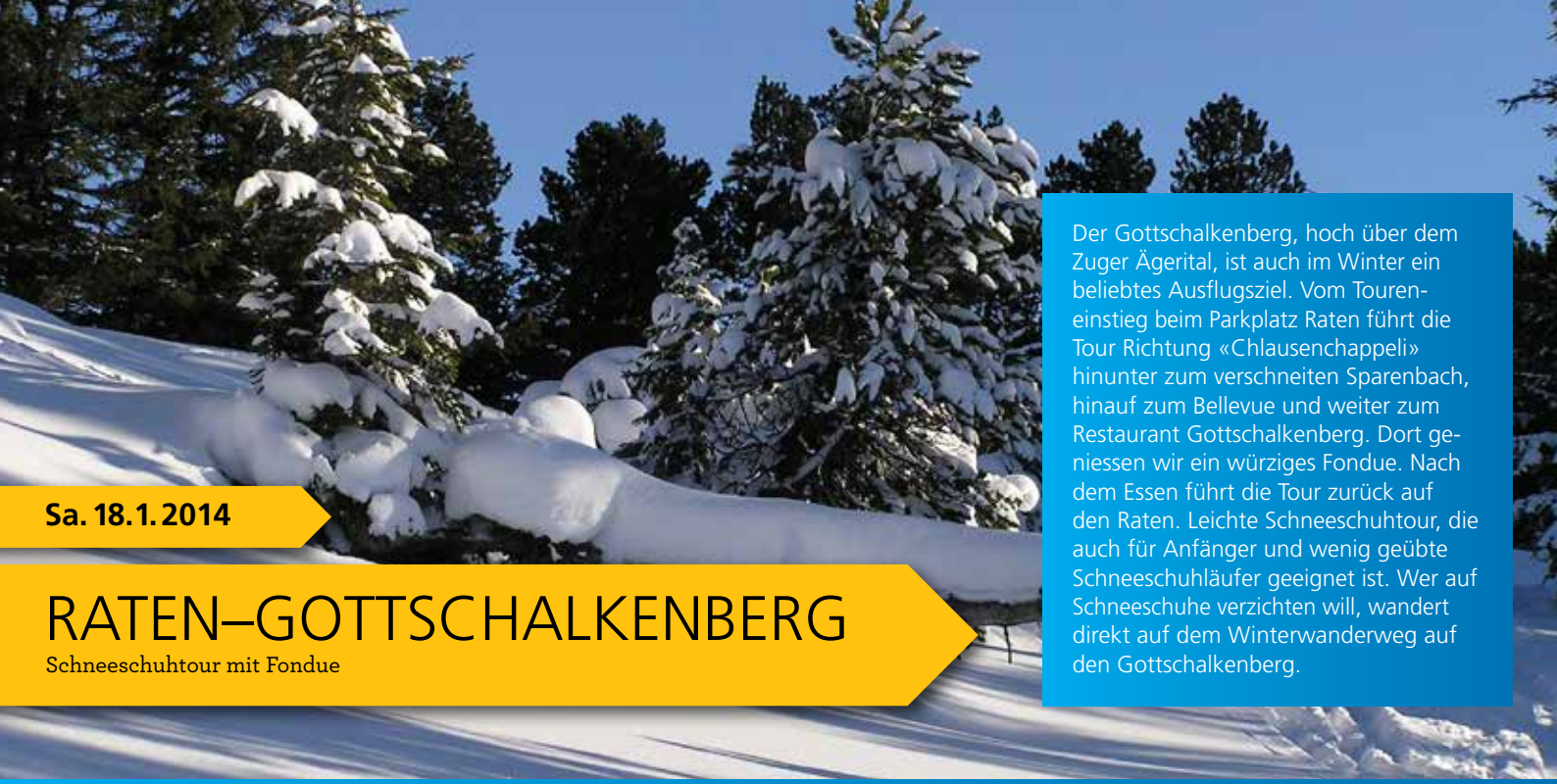
Sa. 10.1.2015 / Schneeschuhtour 44
mit Fondueplausch

Gut zu wissen 48

Signalisationen 49

Mediensponsor

VICTOR HOTZ
www.victor-hotz.ch



Sa. 18.1.2014

RATEN–GOTTSCHALKENBERG

Schneeschuhtour mit Fondue

Der Gottschalkenberg, hoch über dem Zuger Ägerital, ist auch im Winter ein beliebtes Ausflugsziel. Vom Toureneinstieg beim Parkplatz Raten führt die Tour Richtung «Chlausenchappeli» hinunter zum verschneiten Sparenbach, hinauf zum Bellevue und weiter zum Restaurant Gottschalkenberg. Dort geniessen wir ein würziges Fondue. Nach dem Essen führt die Tour zurück auf den Raten. Leichte Schneeschuhtour, die auch für Anfänger und wenig geübte Schneeschuhläufer geeignet ist. Wer auf Schneeschuhe verzichten will, wandert direkt auf dem Winterwanderweg auf den Gottschalkenberg.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
8 km, ↗ 270 m, ↘ 270 m

Wanderzeit
ca. 2.5 Stunden

Treffpunkt

13.30 Uhr Bahnhofplatz Zug
13.39 Uhr Abfahrt mit Bus Richtung Oberägeri Station
14.30 Uhr Parkplatz Raten

Wanderroute

Parkplatz Raten (1077) – Chlausenchappeli (1089) – Bellevue (1163) – Gottschalkenberg (1148) – Parkplatz Raten (1077)

Verpflegung

Fondue im Restaurant Gottschalkenberg

Endpunkt

19.20 Uhr Parkplatz Raten
19.28 Uhr Abfahrt mit Bus Richtung Oberägeri Station/Zug
20.20 Uhr Zug Bahnhofplatz

Ausrüstung
Schneeschuhe mit Stöcken, Winterwanderkleider, Stirnlampe.
Schneeschuhe und Stöcke können für CHF 15.– gemietet werden.
Bitte bei Anmeldung mitteilen.

Wanderleitung
Marcel Hähni, Natel 079 419 65 06
marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis Donnerstag, 16. Januar 2014
an den Wanderleiter.

Kosten
CHF 38.– für Fondue mit Dessert + Fahrkosten
Bus: Zug–Raten retour

Bemerkungen
Fondue-Variante auch für Spaziergänger möglich.
Bei Schneemangel wird die Tour als Winterwanderung durchgeführt.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



So. 23. 2. 2014

WILDSPITZ

Den Wildspitz einmal anders erleben

Wir wandern von der Bahnstation Sattel über steile Hänge bis hinauf auf die Halsegg. Nach einer Pause geht es etwas gemächlicher über die Anhöhe hinauf bis zum Berggasthaus Wildspitz. Ganz so schlimm wie der Name des Berges ist, wird unsere Tour nicht sein. Hinunter geht es wieder über unsere Aufstiegsroute.

Schwierigkeitsgrad

●●○

Wegstrecke
9.4 km, ↗ 804 m, ↘ 804 m

Wanderzeit
ca. 5 Stunden

Treffpunkt

07.45 Uhr Zug Bahnhof

Wanderroute

Bahnhof Sattel (776) – Halsegg (1320) – Wildspitz (1530) – Halsegg (1320) – Bahnhof Sattel (776)

Verpflegung

Einkehrmöglichkeiten in der Halsegg und auf dem Wildspitz. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Endpunkt

18.00 Uhr Zug Bahnhof

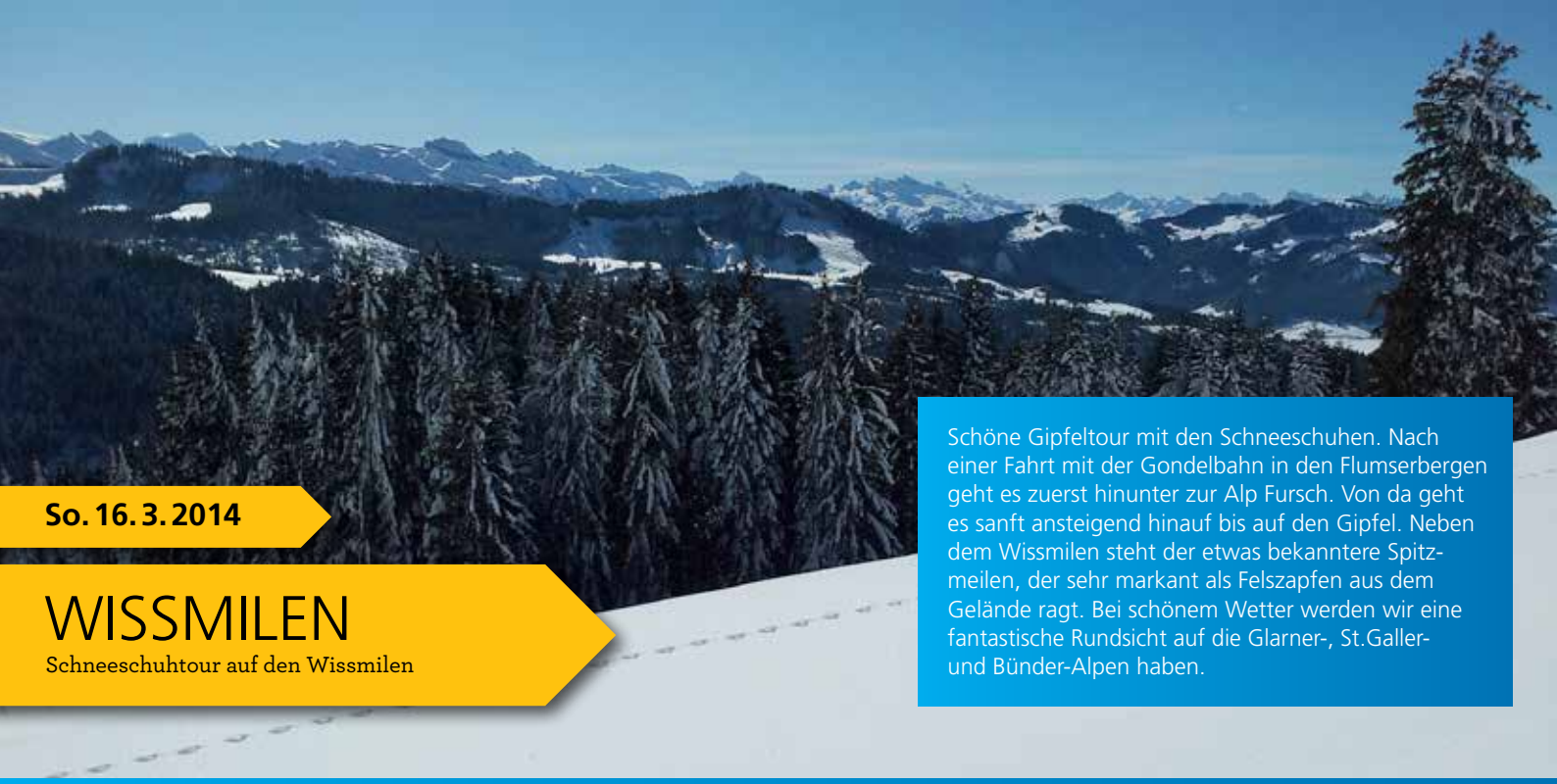
Ausrüstung
Schneeschuhe mit Stöcken, Winterwanderkleider. Schneeschuhe können für CHF 15.– gemietet werden.
Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wanderleitung
Ernst Schärer, Natel 079 278 28 18
ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis Montag, 17. Februar 2014
an den Wanderleiter.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten
ÖV-Ticket: Zug – Sattel retour

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



So. 16. 3. 2014

WISSMILEN

Schneeschuhtour auf den Wissmilen

Schöne Gipfeltour mit den Schneeschuhen. Nach einer Fahrt mit der Gondelbahn in den Flumserbergen geht es zuerst hinunter zur Alp Fursch. Von da geht es sanft ansteigend hinauf bis auf den Gipfel. Neben dem Wissmilen steht der etwas bekanntere Spitzmeilen, der sehr markant als Felszapfen aus dem Gelände ragt. Bei schönem Wetter werden wir eine fantastische Rundsicht auf die Glarner-, St.Galler- und Bünder-Alpen haben.

Schwierigkeitsgrad

Wegstrecke
12 km, ↗ 818 m, ↘ 818 m

Wanderzeit
ca. 7 Stunden

Treffpunkt

06.45 Uhr Zug Bahnhof
ÖV-Ticket: Zug – Unterterzen retour

Wanderroute

Maschgenkamm (2019) – Alp Fursch (1792) – Pt. 2069 – Wissmilen (2483) – Pt. 2069 – Alp Fursch (1792) – Panüöl (1803) – Maschgenkamm (2019)

Verpflegung

Aus dem Rucksack.
Beim Retourweg Einkehrmöglichkeiten: Alp Fursch, Panüöl und Maschgenkamm.

Endpunkt

19.00 Uhr Zug Bahnhof

Ausrüstung
Schneeschuhe mit Stöcken, Winterwanderkleider. Schneeschuhe können für CHF 15.– gemietet werden.
Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wanderleitung
Ernst Schärer, Natel 079 278 28 18
ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis Montag, 10. März 2014
an den Wanderleiter.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten,
Seilbahn: Unterterzen – Maschgenkamm

Bemerkungen
Diese Schneeschuhtour erfordert Erfahrung im Schneeschuhlaufen und eine gute Kondition. Maximale Teilnehmerzahl 10. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 5. 4. 2014

SINS – MEIENBERG

Die grösste Gemeinde im Kanton Aargau

Städtchen Meienberg, alte Grenzlinien, Reusstalaussicht, wo der alte Taufstein ist und vieles mehr.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
6 km

Wanderzeit
ca. 2.5 Std.

Treffpunkt

13.00 Uhr Bahnhof Rotkreuz
Seite Dorfplatz
13.22 Uhr Abfahrt nach Sins Gleis 5
oder **13.30 Uhr** Bahnhof Sins

Wanderroute

Sins (410) – Meienberg (466) –
Breitstein (480) – Reussegg (430) – Sins (410)

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Endpunkt

Bahnhof Sins
16.28 Uhr oder **17.00 Uhr**
Abfahrt nach Rotkreuz Gleis 3

Ausrüstung
Turnschuhwanderung

Wanderleitung
Bruno Birrer, Tel. 041 780 64 78
bruno.birrer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten
Fahrkosten

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 26. 4. 2014

DIE «KLEINE RIGI»

Voralpine Panoramawanderung zum Michaelskreuz

6 / 7

In der voralpinen Gegend des Rooterberges wandern wir entlang des Panoramaweges übers Michaelskreuz nach Rotkreuz. Kleiner Berg mit grossem Weitblick!

Schwierigkeitsgrad

●●○

Wegstrecke
ca. 9 km, ↗ 290 m, ↘ 485 m

Wanderzeit
ca. 3.5 Std.

Treffpunkt

10.00 Uhr Bahnhof Rotkreuz – Seite Dorfplatz
10.13 Uhr mit PTT-Bus nach Udligenseil alte Post

Wanderroute

Udligenswil alte Post (621) – Oberberg (764) – Gabelegg (787) – Hinter-Chare (762) – Tönihof (742) – Schiffmannshof (777) – Michaelskreuz (772) – Obertal (653) – Steintobel (516) – Chüntwil (465) Bahnhof Rotkreuz (429)

Verpflegung

Aus dem Rucksack oder im Restaurant Michaelskreuz

Endpunkt

Bahnhof Rotkreuz

Ausrüstung
Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung.

Wanderleitung
Eugen Gunz, Tel. 041 790 15 14
eugen.gunz@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 17.5. 2014

TRUMPF-BUUR

Wanderung auf dem Hundsrüggen

Wir wandern über den Hundsrüggen, den Hügelkamm, der das Luzerner Reusstal vom Rontal trennt.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
11 km

Wanderzeit
ca. 3 Std.

Treffpunkt

9.30 Uhr Bahnhof Gisikon-Root

Wanderroute

Bahnhof Gisikon-Root (421) – Studenschachen (415) – Elsihof – (413) – Leisibach (438) – Buchrain (459) – zum «Trumpf-Buur» (478) – unteres Riedholz (468) – Halte – Bahnhof Ebikon (423).

Verpflegung

Im Restaurant Trumpf-Buur oder aus dem Rucksack.

Endpunkt

ca.**14.00 Uhr** Bahnhof Ebikon. Für die Rückfahrt in beide Richtungen (Luzern oder Zug) benutzen Sie die S1 (Halbstunden-Takt).

Ausrüstung
Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung

Wanderleitung
Eugen Gunz, Tel. 041 790 15 14
eugen.gunz@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten
Rundfahrtenbillett lösen: Hinfahrt ab Wohnort bis Gisikon-Root, Rückfahrt Ebikon bis Wohnort und eventuelle Konsumation im Restaurant.

Bemerkungen
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 31. 5. 2014

SIHLSPRUNG

Wilde Landschaft ganz nah

Von Hirzel wandern wir über die Sprüermüli zum Sihlsprung. Eine wilde Landschaft erwartet uns hier, wo sich die Sihl ihren Weg durch grosse Nagelfluhblöcke sucht. Gemeinsam geniessen wir ein Mittagessen im Restaurant Sihlmatt, das durch seine Forellenzucht bekannt ist, und wandern dann weiter der Sihl entlang nach Sihlbrugg.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
10 km, ↗ 96 m, ↘ 274 m

Wanderzeit
ca. 3 Std.

Treffpunkt

8.45 Uhr Bahnhof Zug
(Bahnhofshalle)
Abfahrt 8.58 Uhr (IR 2320) über Thalwil und Wädenswil nach Hirzel Post, Ankunft 9.58 Uhr

Wanderroute

Hirzel (719) – Sprüermüli (643) – Sihlsprung (583) – Sihlbrugg (535)

Verpflegung

Mittagessen im Restaurant Sihlmatt, oder aus dem Rucksack

Endpunkt

15.36 Uhr Bahnhof Zug
Rückfahrt: Ab Sihlbrugg Dorf 15.08 Uhr über Baar nach Zug.

Ausrüstung
Gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung.

Wanderleitung
Rebecca Corrodi, Natel 078 718 56 53
rebecca.corrodi@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis 29. Mai 2014 an Rebecca Corrodi

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Fr. 13. 6. 2014

FEIERABEND-WANDERUNG

Von Neuägeri entlang der Lorze zur Höllgrotte nach Baar

Eine gemütliche Wanderung von Neuägeri entlang der Lorze unter den beiden hohen Tobelbrücken durch und über eine historische Brücke bis zur Höllgrotte mit Halt im Restaurant Höllgrotten. Danach geht es weiter durch einen schönen Laubwald bis nach Baar. Ein idealer Wochenausklang zum Abschalten!

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
8.3 km, ↗ 28.6 m, ↘ 27.1 m

Wanderzeit
ca. 2 Std.

Treffpunkt

18.00 Uhr Bahnhofplatz Zug
18.09 Uhr ZVB Bus 1 nach Schmittli/Neuägeri

Wanderroute

Neuägeri/Schmittli (682) – Höllgrotte (504) – Bahnhof Baar (443)

Verpflegung

Restaurant Höllgrotten oder aus dem Rucksack

Endpunkt

22.31 Uhr Bahnhof Baar ab
22.36 Uhr Bahnhof Zug an

Ausrüstung
Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung.

Wanderleitung
Haidi Tüllmann, Natel 079 782 00 00
haidi.tuellmann@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten

Bemerkungen
Wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 21. 6. 2014

DREI-SEEN-WANDERUNG / TI

Salzwasser und Sandstrand am Lago Cadagno

Die Drei-Seen-Wanderung im Ritomgebiet oberhalb der Leventina, gehört zu den Schulreiseklassikern der Schweizer Jugend. Wir frischen unsere Erinnerungen auf und fahren mit der steilsten Standseilbahn Europas (88 Prozent Steigung!) von Piotta in die Höhe nach Piora. Auf dem Rundweg an den Ufern der drei Seen Lago Ritom, Lago di Tom und Lago Cadagno erleben wir Sandstrand und eine herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge der Gotthardregion.

Schwierigkeitsgrad

●●○

Wegstrecke
12 km, ↗ 550 m, ↘ 570 m

Wanderzeit
ca. 4 Std.

Treffpunkt

8.45 Uhr Gleis 2 Bahnhof Zug
8.57 Uhr Abfahrt Gleis 2

Wanderroute

Piora (1794) – Lago Ritom (1851) – Lago di Tom (2022) – Cadagno di Fuori (1917) – Lago di Ritom (1852) – Piora (1794)

Verpflegung

Aus dem Rucksack oder Capanna Cadagno/Alpe di Piora

Endpunkt

19.30 Uhr Bahnhof Zug

Ausrüstung
Gute Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Stöcke.

Wanderleitung
Marcel Hähni, Natel 079 419 65 06
marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis 18. Juni 2014 an den Wanderleiter

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten

Bemerkungen
Diese Wanderung ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 12. 7. 2014

SCHWEIZER WANDERNACHT

Vergiss das Handicap

Ein Vollmondrundgang über den Golfplatz mit schaurig schönen Geschichten und einigen Überraschungen

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
ca. 4 km

Wanderzeit
ca. 2 Std.

Treffpunkt

21.00 Uhr
Parkplatz Golfplatz Holzhäusern

Wanderroute

Golfplatz Holzhäusern,
rundum von Loch zu Loch

Verpflegung

Anschliessend geniessen
wir einen gemütlichen Umtrunk.

Endpunkt

Parkplatz Golfplatz Holzhäusern
oder Bushaltestelle St.Wendelin

Ausrüstung
Turnschuhwanderung

Wanderleitung
Bruno Birrer, 041 780 64 78
bruno.birrer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung nicht erforderlich.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 26. 7. 2014

ZIGER HIGHWAY

Auf den Spuren des ältesten Markenproduktes der Schweiz

Der Schabziger ist das älteste Markenprodukt der Schweiz und wird heute in die ganze Welt exportiert. Gemeinsam wandern wir auf dem Schabziger Höhenweg mit atemberaubender Aussicht auf die Linthebene und das Klöntal und erhalten viele interessante Informationen zum Schabziger.

Schwierigkeitsgrad

●●○

Wegstrecke
14 km, ↗ 405 m, ↘ 1193 m

Wanderzeit
ca. 4.5 Std.

Treffpunkt

6.45 Uhr Bahnhof Zug (Bahnhofhalle) Abfahrt 6.58 Uhr (IR2310) über Thalwil, Ziegelbrücke nach Filzbach. Ankunft 8.48 Uhr

Wanderroute

Sesselbahn Filzbach-Habergschwänd (1282) – Mullerenberg (1183) – Naturfreundehaus Fronalp (1389) – Glarus (489)

Verpflegung

Aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeiten Berggasthaus Fronalpstock oder Naturfreundehaus Fronalp

Endpunkt

19.01 Uhr Bahnhof Zug Rückfahrt ab Glarus 17.41 Uhr via Ziegelbrücke und Thalwil nach Zug.

Ausrüstung
Gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Wanderleitung
Rebecca Corrodi, Natel 078 718 56 53
rebecca.corrodi@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Anmeldung bis 24. Juli 2014 an die Wanderleiterin

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten. CHF 10.50 für die Sesselbahn Filzbach-Habergschwänd

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



So. 10. 8. 2014

STONEHENGE IM SÄULIAMT

Auf geheimnisvollen Spuren

Woher kommen diese Findlinge, die überall im Säuliamt stehen? Sind es einfache Grenzmauern? Aber warum stehen sie dann in einem komplexen System, nach dem Sonnenstand ausgerichtet? Gemeinsam folgen wir der geheimnisvollen Spur und wandern dann weiter zum idyllischen Türlersee, wo bei schönem Wetter noch ein kühles Bad genossen werden kann.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
8 km, ↗ 247 m, ↘ 176 m

Wanderzeit
ca. 3.5 Std.

Treffpunkt

8.45 Uhr Baar Bahnhof (beim Kiosk)
Abfahrt 9.00 Uhr (Bus 280) über Hausen am Albis nach Rifferswil, Post
Ankunft 9.40 Uhr

Wanderroute

Rifferswil Post (579) – Gerensteg (595) – Homberg (627) – Megalithen – Herferswil (567) – Türlen (657)

Verpflegung

Aus dem Rucksack

Endpunkt

16.00 Uhr Baar Bahnhof
Rückfahrt 15.31 Uhr ab Türlen über Hausen am Albis nach Baar. Stündliche Busverbindung

Ausrüstung
Dem Wetter angepasste Kleidung.
Bei schönem Wetter Badesachen.

Wanderleitung
Rebecca Corrodi, Natel 078 718 56 53
rebecca.corrodi@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis 8. August 2014 an die Wanderleiterin

Kosten
Fahrkosten

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa./So. 30.–31. 8. 2014

GREINAPASS

Die Greina-Hochebene erleben

Der Greinapass ist einer der ältesten Übergänge von Norden nach Süden, der schon von den Römern benützt wurde. Berühmt wurde die unberührte Naturlandschaft, als gegen ein Kraftwerkprojekt landesweit protestiert und das Projekt schliesslich zurückgezogen wurde. Die einzigartigen Berg- und Naturlandschaften werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir werden die schönste aller Übergangsmöglichkeiten begehen. Die wunderschön gelegene Terrihütte wird uns dabei Unterschlupf gewähren.

Schwierigkeitsgrad

●●●

Wegstrecke
Tag 1: 9 km, ↗ 980 m, ↘ 258 m
Tag 2: 10.6 km, ↗ 185 m, ↘ 906 m

Wanderzeit
Tag 1: ca. 4.75 Std.
Tag 2: ca. 4 Std.

Treffpunkt

7.45 Uhr Zug Bahnhof
Bahnhofshalle
Anreise: Zug – Vrin

Wanderroute

Tag 1: Vrin (1448) – Puzzatsch (1667) – Pass Diesrut (2428) – Camona da Terri (2170)

Tag 2: Camona da Terri (2170) – Passo della Greina (2355) – Cap. Scalettta SAT (2205) – Alpe di Fontana (1565) – Campo Blenio (1249)

Verpflegung

Aus dem Rucksack.
Halbpension in der Terrihütte.

Endpunkt

19.00 Uhr Zug Bahnhof
Rückreise: Campo Blenio – Zug

Ausrüstung

Gute Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Hüttenschlafsack, evtl. Stöcke.

Wanderleitung

Ernst Schärer, Natel 079 278 28 18
ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung

Bis Montag, 25. August 2014
an den Wanderleiter

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Übernachtung und Halbpension in der Terrihütte:

SAC-Mitglieder CHF 64.–
Nicht-Mitglieder: CHF 74.–

Bemerkungen

Vorausgesetzt wird eine gute Kondition, Trittsicherheit und man darf keine Höhenangst haben. Unerlässlich sind gute stabile Wander- oder Bergschuhe. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Do. 11. und 18. 9. 2014

BAAR

Auf den Spuren der Baarer Orts- und Flurnamen

Jubiläumswanderung 50 Jahre mit Geozug Ingenieure AG
Wir wandern zu bekannten und weniger bekannten Orts- und Flurnamen der Gemeinde Baar und erhalten interessante und spannende Details zu deren Entstehung und Bedeutung.

Schwierigkeitsgrad

Wegstrecke
8.7 km, ↗ 218 m, ↘ 161 m

Wanderzeit
2 Std. 15 Min.

Treffpunkt

13.20 Uhr Baar, ZVB-Haltestelle Paradies (Haltestelle Bus Nr. 3 Richtung Oberwil),
13.30 Uhr Start der Wanderung

Wanderroute

Lättich (450) – Schlüsseli (449) – Deinikon (452) – Notikon (451) – Deibüel (548) – Aberen (523) – Bachtalen (489) – Hirssattel (512)

Verpflegung

Aus dem Rucksack – Apéro am Ziel

Endpunkt

16.45 Uhr Baar Hirssattel, Apéro, danach gemeinsame Wanderung nach Blickensdorf (ZVB-Haltestelle Bus Nr. 32)
ca. **18.00 Uhr** Ankunft

Ausrüstung
Dem Wetter angepasste Kleidung.

Wanderleitung
Dr. Beat Dittli, Autor Zuger Ortsnamen
Patrick Zgraggen, Präsident Nomenklaturkommission Baar

Anmeldung
Geozug Ingenieure AG, Telefon 041 768 98 98 oder E-Mail info@geozug.ch

Max. 20 Personen. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung.

Kosten
Kostenlos

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Die Wanderung wird von einem Wanderleiter oder einer Wanderleiterin der Zuger Wanderwege begleitet.



PLANUNG. VERMESSUNG. GEOINFORMATION.

GEOZUG INGENIEURE

GEMEINSAM UNTERWEGS

Seit 50 Jahren sorgen wir von den Geozug Ingenieure AG dafür, dass Zuger Wanderwege als Geoinformationen und in Karten stets präzis und aktuell vorhanden sind.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Wanderung geniessen können und das Ziel ohne Umwege erreichen.

WWW.GEOZUG.CH

© Orthofoto: DOP11, Direktion des Innern, Kanton Zug



Fr./Sa./So. 19.–21. 9. 2014

FLIMS

Wanderweekend in der Surselva

In der Region Flims befindet sich eine weltweit einzigartige Gebirgsbildung. Vor mehreren Millionen Jahren wurde durch die Gebirgsfaltung im Grenzgebiet Graubünden/Glarus älteres Gestein auf jüngere Gesteinsschichten geschoben. Durch den Flimser Bergsturz vor 10 000 Jahren ist im Tal zudem die imposante Rheinschlucht entstanden. Unsere Wanderungen führen uns hinunter in die Rheinschlucht und in die Höhen zur Tektonikarena Sardona, einem Unesco-Welterbe, mit Aussicht auf die Tschingelhörner und das Martinsloch.

Schwierigkeitsgrad

●●◐

Treffpunkt
14.45 Uhr Bahnhof Zug, Gleis 5
(Zug ab 14.58 Gleis 5) oder
19.15 Uhr Hotel Sunstar Flims

Endpunkt
18.00 Uhr Zug

Wanderroute 1

Trutg dil Flem – Flimser Wasserweg – Cassons

●●●

Flims-Foppa (1424) – Stargels (1558) – Punt Desch (1760) – Segneshütte (2102) – Crap la Tigna (2323) – Cassons (2634)

Wegstrecke
10 km, ↗ 1300 m, ↘ 140 m

Wanderzeit
ca. 4.5 Std.

Verpflegung
Aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant

Wanderroute 2

Flimser Höhenweg – Trutg dil Flem – Flimser Wasserweg

●●○

Alp Naraus (1840) – Höhenweg (2064) – Segneshütte (2102) – Punt Desch (1760) – Stargels (1558) – Flims-Foppa (1424)

Wegstrecke
10 km, ↗ 350 m, ↘ 750 m

Wanderzeit
ca. 3 Std.

Verpflegung
Aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant

Wanderroute 3

Ruinaulta – Rheinschlucht

●●○

Flims-Waldhaus (1110) – Conn Aussichtspunkt Il Spir (1000) – Ruinaulta (626) – Station Versam (635)

Wegstrecke
10 km, ↗ 100 m, ↘ 600 m

Wanderzeit
ca. 2.5 Std.

Verpflegung
Aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant

Ausrüstung
Gute Bergschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke, Feldstecher. (Steinbock- und Vogelbeobachtungen)

Anmeldung und Wanderleitung
Bis Freitag, 15. August 2014, Teilnehmerzahl: mind. 15 Personen
Marcel Hähni, Natel 079 419 65 06
marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch

Kosten
Preis pro Person im Doppelzimmer: **CHF 280.–**
Einzelzimmerzuschlag: **CHF 20.–**
Im Preis inbegriffen sind zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel Sunstar Flims mit Frühstücksbuffet und Abendessen (3-Gang-Menü), Getränke aus der Minibar, freie Benützung des Erlebnisbades, Hoteltaxen und Service.
Optional: Brauereiführung Surselva Bräu Flims

Bemerkungen
Bei Fragen oder Unsicherheiten erteilt die Wanderleitung gerne weitere Auskünfte. Das Weekend findet bei jedem Wetter statt. Schlechtwetterprogramm vorhanden. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 18.10. 2014

TAMINASCHLUCHT

Die Kraft des Wassers hautnah erleben

«Hiersein ist herrlich.» schrieb schon der Dichter Rainer Maria Rilke zur Taminaschlucht. In dieser einzigartigen Schlucht zwischen Bad Ragaz und Pfäfers kann man die harte und reinigende Kraft der Tamina hautnah erleben. Die Wanderung führt durch die Schlucht nach Pfäfers. Nach einer Führung durch das Alte Bad geht es über die Treppenstufen steil hinauf ins Dorf Pfäfers. Weiter geht es zum Schlosshotel Wartenstein mit einer herbstlichen Aussicht auf das Rheintal und die Bündner Herrschaft.

Schwierigkeitsgrad

●●○

Wegstrecke
11 km, ↗ 440 m, ↘ 440 m

Wanderzeit
ca. 3.5 Std.

Treffpunkt

9.45 Uhr Bahnhof Zug, Gleis 5
(Zug ab 9.58 Uhr Gleis 5)

Wanderroute

Bad Ragaz (502) – Taminaschlucht (611) – Bad Pfäfers (680) – Pfäfers Dorf (820) – Wartenstein (747) – Bad Ragaz (502)

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Kiosk
Altes Bad Pfäfers, Hotelrestaurant Wartenstein

Endpunkt

19.00 Uhr Bahnhof Zug

Ausrüstung
Gute Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Wanderleitung
Marcel Hähni, Natel 079 419 65 06
marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis Montag, 13. Oktober 2014 an den Wanderleiter.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten.
Zug – Bad Ragaz retour
Eintritt Taminaschlucht-Thermalquelle und Führung im Alten Bad Pfäffers (CHF 25.–)

Bemerkungen
Diese Wanderung ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



So. 9. 11. 2014

GPS FÜR WANDERER

Wandern mit Satelliten-Technik

Dieser Kurs ist ausdrücklich für GPS-Anfänger gedacht.
Schwierigkeitsgrad

●○○

Neben Proviant und Feldstecher packen Wanderer heute immer mehr auch ein GPS-Gerät (Global Positioning System) in ihren Rucksack. Ein GPS-Gerät soll den Wanderer sicher ans Ziel führen, auch bei eingeschränkten Sichtverhältnissen. In diesem Einsteigerkurs erfahren Sie mehr über die unterschiedlichen GPS-Modelle und ihre Anwendung und machen erste Gehversuche mit einem GPS-Gerät.

Treffpunkt

14.00 Uhr
Geschäftsstelle Zuger Wanderwege
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz

Bus Zugerland Verkehrsbetriebe
bis Haltestelle St.Wendelin oder
Holzhäusern.

Endpunkt

17.00 Uhr
Geschäftsstelle Zuger Wanderwege
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz



Ausrüstung
Schreibzeug, gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung für kurze Wanderung.

Kursleitung
Marcel Hähni, Natel 079 419 65 06
marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch

Ernst Schärer, Natel 079 278 28 18
ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis Mittwoch, 5. November 2014 an den Kursleiter.

Kosten
CHF 20.– für den Experten und die Dokumentation.

Bemerkungen
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Fr. 12.12. 2014

ZUGERBERG

Winterwanderung mit Fondue-Plausch

Winterzauber-Wanderung auf dem Zugerberg. Mit Kerzenfackeln durch verschneite Landschaft zum Restaurant Hintergeissboden, Glühwein-Apéro in einer Hütte beim Abenteuerspielplatz und Fondue-Plausch im gemütlichen Restaurant Hintergeissboden.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
4 km, ↗ 59 m, ↘ 16 m

Wanderzeit
1 Std.

Treffpunkt

18.30 Uhr Bushaltestelle «Metalli West/Bahnhof»
18.56 Uhr Abfahrt Bergbahn Talstation «Schönegg»

Wanderroute

Bergstation Zugerberg (925) – Restaurant Hintergeissboden (985)

Verpflegung

Glühwein-Apéro beim Abenteuerspielplatz, Fondue-Plausch im Restaurant Hintergeissboden

Endpunkt

22.56 Uhr Abfahrt Zugerberg
23.19 Uhr Ankunft Metalli/Bahnhof Zug

Ausrüstung
Winterkleidung, Handschuhe, Mütze, Winterschuhe, evtl. Stöcke und Taschenlampe

Wanderleitung
Haidi Tüllmann, Natel 079 782 00 00
haidi.tuellmann@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Erforderlich bis Dienstag, 9. Dezember 2014 an die Wanderleiterin
(Bei Nichterscheinen müssen die Kosten von CHF 30.– übernommen werden.)

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten.
Fondue inkl. Apéro CHF 30.–.

Bemerkungen
Findet bei jedem Wetter statt.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa. 10. 1. 2015

SCHNEESCHUHTOUR

mit Fondueplausch

Einsteiger-Schneeschuhtour mit Fondueplausch im Brunni (Alpthal). Der Genuss steht bei dieser Tour im Vordergrund. Nach unserer Abendtour werden wir im Schlittelstübli genüsslich ein feines Fondue zu uns nehmen.

Schwierigkeitsgrad

●○○

Wegstrecke
3.5 km, ↗ 280 m, ↘ 280 m

Wanderzeit
ca. 2 Std.

Treffpunkt
16.45 Uhr Bahnhofshalle Zug

Wanderroute
Strasse Alpthal – Brunni (1049) – Brüschrain (1362) – Bogenfang – Frifang (1124) – Schlittelstübli – Strasse Alpthal – Brunni (1049)

Verpflegung
Apéro im Tipi,
Fondue im Schlittelstübli

Endpunkt
22.30 Uhr Bahnhof Einsiedeln

Ausrüstung
Schneeschuhe mit Stöcken,
Winterwanderkleider.
Schneeschuhe können für CHF. 15.– gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Wanderleitung
Ernst Schärer, Natel 079 278 28 18
ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch

Anmeldung
Bis 5. Januar 2015 an den Wanderleiter.

Kosten
Fahr- und Konsumationskosten.
Apéro und Fondue.

Bemerkungen
Einfache Einsteiger-Schneeschuhtour auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

GUT ZU WISSEN

Schwierigkeitsgrade

- ● Geeignet für mässig bis mittelmässig trainierte Wanderer
- ●● Wandern für trainierte Wanderer
- ●●● Wanderung für gut trainierte Wanderer

Auskunft

Über die Durchführung der Wanderungen erhalten Sie jeweils am Vorabend ab 18.00 Uhr über die Telefonnummer **1600** Auskunft.

1. Telefon Nr. **1600** wählen
2. Begrüssungstext kurz abwarten, dann sofort
3. Infobox-Code **81162** eintippen
4. Meldungen abhören

Der Code führt direkt zur **ZWW-Info**
Kosten: 50 Rp./Anruf +50 Rp./Min.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bei Wanderungen erforderlich, die im Programm entsprechend gekennzeichnet sind.

Programmänderungen

Bei Gefahren oder anderen zwingenden Voraussetzungen sind Programmänderungen vorbehalten.

Versicherung

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Zuger Wanderwege haften nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten.

Ausschreibung

Sämtliche Wanderungen mit Angaben zum Höhenprofil und weiteren detaillierten Angaben finden Sie auf unserer Homepage **www.zuger-wanderwege.ch.**

Hin- und Rückreise

Hin- und Rückreisekosten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind Sache der Teilnehmenden.

Kontakte

Präsident
Arthur Meier, arthur.meier@zuger-wanderwege.ch

Vizepräsident
Alfred Knüsel, alfred.knuesel@zuger-wanderwege.ch

Bereichsleiterin Wanderungen
Lucia Probst, lucia.probst@zuger-wanderwege.ch

Wanderleiter/innen
Bruno Birrer, bruno.birrer@zuger-wanderwege.ch
Rebecca Corrodi, rebecca.corrodi@zuger-wanderwege.ch
Eugen Gunz, eugen.gunz@zuger-wanderwege.ch
Marcel Hähni, marcel.haehni@zuger-wanderwege.ch
Ernst Schärer, ernst.schaerer@zuger-wanderwege.ch
Haidi Tüllmann, haidi.tuellmann@zuger-wanderwege.ch

Weitere Informationen auf
www.zuger-wanderwege.ch

SIGNALISATIONEN

Wanderwege

Wanderwege verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benützer/innen.
Signalisation: gelbe Wegweiser, Rhomben und Richtungspfeile

Bergwanderwege

erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und manchmal exponiert. Benützer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topografische Karten werden vorausgesetzt.
Signalisation: gelbe Wegweiser mit weiss-rot-weisser Spitze, weiss-rot-weisse Farbstriche und Richtungspfeile

Alpinwanderwege

sind schwierige Bergwanderwege und führen teils über Gletscher und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden. Benützer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.
Signalisation: blaue Wegweiser mit weiss-blau-weisser Spitze, weiss-blau-weisse Farbstriche und Richtungspfeile

Winterwanderwege

werden ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benützer/innen, jedoch muss mit Rutschgefahr auf Schnee gerechnet werden.
Signalisation: pinkfarbene Wegweiser und Pfosten

Zusatzsignalisationen

3 Nationale Routen durchqueren einen grossen Teil der Schweiz. Ausgangspunkte und Ziele liegen meist im grenznahen Bereich.
Signalisation: einstellige Nummern.

77 Regionale Routen führen durch mehrere Kantone.
Signalisation: zweistellige Nummern.

Saumweg Lokale Routen sind herausragende Wanderwege eines Ortes oder einer Region.
Signalisation: Name und dreistellige Nummer oder Logo.

Unterstützen Sie uns finanziell
Als Gönner/-in oder Spender/-in leisten Sie einen wichtigen Beitrag an ein attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug.

UNTERSTÜTZEN SIE DIE ZUGER WANDERWEGE



Werden Sie Mitglied beim Verein Zuger Wanderwege
Engagiert und mit lokaler Sachkenntnis entwickelt und pflegt der Verein Zuger Wanderwege das kantonale Wanderwegnetz, unterhält im Auftrag des Kantons die Signalisation und kontrolliert Wegabschnitte.

Mit unserem attraktiven Angebot wird Wandern zum Freizeit-, Natur- und Kulturerlebnis für Sportwanderer, Genusswanderer und Familien. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie:

- Jährlich rund 15 geführte Wanderungen für jedes Anspruchsniveau mit erfahrenen Wanderleitern
- Detailprogramm aller angebotenen Wanderungen als Anregung für individuelles Wandern
- Attraktive Rabatte auf Wanderbücher und -karten im Online-Shop www.shop.wandern.ch
- Wanderkarte des Kantons Zug zum Vorzugspreis
- Zeitschrift «WANDERN.CH» zum Vorzugspreis
- Einkaufsvergünstigungen im Sporthandel
- Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung mit Mittagessen
- Und schliesslich: Erlebnisreiche Momente mit Gleichgesinnten

ANTWORTKARTE

- Ich/wir möchte/n Mitglied des Vereins Zuger Wanderwege werden
  - Jungmitglied (bis Alter 25) CHF 25.–/p.a.
  - Einzelmitglied CHF 50.–/p.a.
  - Familienmitglied CHF 75.–/p.a.
    (im gleichen Haushalt lebende Personen)
  - Kollektivmitglied CHF 200.–/p.a.
    (Unternehmen, Gemeinden, Körperschaften)
- Ich interessiere mich für eine Gönnerschaft (ab CHF 500.–).
  Bitte nehmen Sie mit mir/uns Kontakt auf.
- Ich möchte den Verein Zuger Wanderwege unterstützen.
  Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Vorname/Name

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Jahrgang

E-Mail

Telefon

Bitte
frankieren

Verein Zuger Wanderwege
Geschäftsstelle
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz

MIT UNS SIND
SIE KLuG VERSORGT.



WWW.KLUG.CH

KLuG

KRANKENVERSICHERT. INDIVIDUELL BERATEN.

Creafactory®